

## INHALT

ÜBER KORSISCHE GASTFREUNDSCHAFT . . . .	9
<i>Eine Insel, nicht zuhause zuhause</i> . . . . .	11
<i>Nostalgie, ein Schweizer Wort</i> . . . . .	18
 ODYSSEUS UND DER TAG DER HEIMKEHR . . .	25
<i>Das verwurzelte Bett</i> . . . . .	27
Sterblichkeit . . . . .	27
Die Wiedererkennung . . . . .	32
Verwurzelung im wörtlichen Sinne . . . . .	41
<i>Schaufel und Ruder</i> . . . . .	46
Die Zeit steht kopf: Halte die Nacht an . . . .	46
Wo ist (das) Anderswo? . . . . .	48
Zweifache Nostalgie . . . . .	54
 AENEAS: VON DER NOSTALGIE ZUM EXIL . . .	59
<i>Seine Heimat auf dem Rücken mitnehmen</i> . . . . .	61
Nostalgie im Hinblick auf die Zukunft:	
Wieder durchgehen und verbinden . . . . .	61
Zurück zum Ausgangspunkt . . . . .	67
<i>Die Sprache des Anderen sprechen</i> . . . . .	70
Zu Latinern machen? . . . . .	70
»Inbegriffene Andersartigkeit«: Wir sind alle	
Exilanten . . . . .	75

ARENDT: WENN SPRACHE ZUR HEIMAT WIRD	81
<i>Sprache und Volk</i> . . . . .	83
Identitätszuschreibung: Politisches Prädikat, kein Wesen . . . . .	83
Philosophie, Politik und Muttersprache: Erfindungsreichtum und Klischee . . . . .	88
Heideggers Nostalgie und Arendts Nostalgie . . . . .	95
<i>Die schwankende Vieldeutigkeit der Welt</i> . . . . .	102
Über exilierte Sprachen und die deutsche Sprache . . . . .	102
Das Paradigma des Übersetzens . . . . .	106
Exilanten als Avantgarde der <i>Condition</i> <i>humaine</i> . . . . .	113
Schwimmende Wurzeln . . . . .	116
 <i>Anmerkungen</i> . . . . .	121
<i>Namenregister</i> . . . . .	141